



Technologien, Konzepte und Lösungen im Kontext Sicherheitsrelevanter Einsatzszenarien

Die Integration von Konzepten zu intelligenten Fahrzeugen, von wegweisenden Methoden zur Kommunikation zwischen Fahrzeugen und ihrer Umwelt sowie von autonomen Fahrassistenzsystemen in motorisierten Kraftfahrzeugen gewinnen zunehmend an Bedeutung für internationale Automobilhersteller und Forschungsteams. Der Einzug der sogenannten iMobility in den öffentlichen Straßenverkehr führt zu neuen Herausforderungen, aber auch Chancen für die Polizei, Organe der öffentlichen Sicherheit und Verkehrssicherheit im Allgemeinen, die die Entwicklung moderner Strategien und Einsatzszenarios erfordern.

Als erstes Projekt seiner Art im gesamten europäischen Raum verfolgt IMOPOL+ (iMobility und Polizei) das Ziel, intelligente Mobilitätskonzepte und deren sicherheitskritische Auswirkungen im polizeilichen Umfeld zu untersuchen. Das Forschungs- und Entwicklungsunternehmen SYNNO GmbH erarbeitet dazu gemeinsam mit dem Virtual Vehicle Research Center die Darstellung des aktuellen State of the Art im Bereich zentraler Technologiekonzepte sowie die Analyse von anwendungsorientierter Software und praxisrelevanter Hardware.

Durch die Einbeziehung der Bedarfsträger des Bundesministeriums für Inneres (BMI), des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KFV) und des Österreichischen Automobil-, Motorrad- und Touringclub (ÖAMTC) in das Projekt soll strategierelevantes Wissen genutzt werden, um praxisnahe Analysen durchzuführen und um zukünftige Einsatzszenarios und -strategien abzuleiten. Die durch die SYNNO GmbH und das Virtual Vehicle

Research Center gesammelten und analysierten Lösungen werden mit Anforderungen der Bedarfsträger zu Empfehlungen und Maßnahmenpaketen verschmolzen. Durch die hervorragende internationale Vernetzung der SYNNO GmbH und dem Virtual Vehicle Competence Center werden auch internationale Umsetzungen und relevante Anbieter einbezogen und gewonnenes Wissen für Österreich aufbereitet.

Durch die Bedarfsträger BMI, KFV und ÖAMTC erfolgt die Priorisierung und Evaluierung von Hardware und Software Lösungen, um relevante Einsatzszenarios für kommende iMobility Konzepte zu schaffen. Basierend darauf wird durch das von der SYNNO GmbH geleitete Projektkonsortium eine Gesamtstrategie abgeleitet und ein Rahmenwerk geschaffen, die die zukünftige Entscheidung über die mittel- bis langfristige Anschaffung von Hardware- und Software-Lösungen unterstützen.

Neben den fachlichen Analysen und Ausarbeitungen werden im Zuge des Projektes auch Vernetzungsaktivitäten mit internationalen Experten und Anbietern im Bereich iMobility eingeleitet, sowie die wissenschaftliche Dissemination der Erkenntnisse aus der Basisrecherche vorangetrieben. Dadurch soll der Pioniercharakter von IMOPOL+, dem ersten Projekt zum Thema „iMobility im polizeilichen Umfeld“ in Europa, auch auf internationaler Ebene präsentiert werden

Das Projekt IMOPOL+ wird innerhalb des Sicherheitsforschungs-Förderprogramm KIRAS durch das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) gefördert.
Projektnummer: 850180

Projekt Daten

Dauer: Sept.2015 - Nov.2016

Programm: KIRAS

Referenz: 850180



Kontakt

Email

office@imopol.at

Website

www.imopol.at

Konsortium

SYNNO GmbH

Virtual Vehicle Research Center

Bundesministerium für Inneres

Kuratorium für Verkehrssicherheit

ÖAMTC